

f70 Kalkhaltiger Rigosol und Pararendzina-Rigosol aus lösshaltiger Fließerde
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	f-Y02	
Flächenanteil	50–80 %	
Nutzung	Reben, örtlich Intensivobstanbau, Streuobstwiesen und Acker	
Relief	Scheitelbereiche und überwiegend schwach und mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	mittel tiefer bis tiefer, kalkhaltiger bis kalkreicher Rigosol und Pararendzina-Rigosol	
Ausgangsmaterial	durch rigolen umgelagerte lösshaltige Fließerde (Mittellage, örtlich Beimengung von Terrassenschotter), z. T. über Fließerde aus Unterkeuper-Material (Basislage) sowie stellenweise auf Gesteinen des Unterkeupers und Oberen Muschelkalks	
Bodenartenprofil	Ut4–Lt3,Gr(G)2–3	6–9 dm
	Tu3–Ti(Ut3),Gr3–6	8–>10 dm
	([^] m; [^] t; [^] d; [^] k)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4Lö, L3LöV, L4LöV, L4V, LT3V, LT4V, LT5V, L1a2, L1a3-, L1a2, L1a3-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pelosol-Rigosol aus Unterkeuper-Tonfließerde (f-Y05, Kartiereinheit f73); in vor Erosion geschützten Reliefpositionen Parabraunerde-Rigosol (f-Y07, Kartiereinheit f75) sowie stellenweise Pararendzina-Rigosol aus Löss (f-Y04, Kartiereinheit f72); in Erosionslagen vereinzelt Pararendzina-Rigosol aus Unterkeuper-Fließerde; nach Rebflurbereinigung örtlich Auftragsboden und Rigosol-Auftragsboden (f-YY01, Kartiereinheit f77)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (240–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–180 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit in der Weinbaulandschaft entlang der Flusstäler (Unteres Enztal, Besigheim-Lauffener-Talschlingen, Marbach-Waiblinger Täler)